

Gemeinde Kleinborowitz

mit 861 Einwohnern (855 deutscher und 6 tschechischer Nationalität)
in 196 Häusern. 460 Meter über dem Meerespiegel gelegen.

Gemeindeamt:

Gemeindevorsteher: Rudolf Sommer. Sekretär: Hugo Raimund.

Gemeindevertretung:

Franz Boruffka, Gustav Sommer, Albert Tauchmann, Johann Scholz, Emil Möller, Hugo Raimund, Josef Tauchmann, Wendelin Nisser, Franz Polatschek, Josef Portig, Wenzel Tauchmann, Gustav Adolf, Franz Jochmann, Emil Linhart.
Gemeindediener: Franz Adolf.

Post- und Telegrafenamnt: Kleinborowitz.

Postmeister: Rolf. Briefträger: Marek.

Römisch-katholische Pfarrkirche: Eingepfarrt nach Ober-Brausnitz.

Schule:

Deutsche gemischte Volksschule, 3 klassig. Oberlehrer: Josef Pažal.
Lehrer: Hugo Raimund, Leopold Rumler, Luise Beigel. Pfarrer: W. Ripka.

Kindergarten:

Privatkindergarten der Fa. Mandl. Leiterin: Marie Ruß.

Gendarmerieposten-Kommando: Ober-Brausnitz.

Eisenbahnstation: Haltestelle Kleinborowitz. Leiter: Friedrich Teichmann.

Bücherei: Gemeindebücherei. Leiter: Hugo Raimund, Gemeinde-Chronist.
Lesestunden: Donnerstag von 6—8 Uhr abends.

Geldinstitute:

Filiale der Raiffeisenkassa Ober-Brausnitz. Kassiererin: Anna Kolbe.

Industrielle Betriebe:

Baumwollweberei Fa. Adolf Mandl jun.

Politische Organisationen und Parteien:

Bund der Landwirte, Obmann Gustav Sommer. Deutschsoziale Arbeiterpartei, Obmann Richard Janda. Deutsche nationalsozialistische Arbeiterpartei, Obmann Otto Lauschmann. Deutsche sozialdemokratische Arbeiterpartei, Obmann Josef Tauchmann.

Vereine:

Deutscher Männer-Gesangverein „Froh Sinn“. Freiwilliger Feuerwehrverein.
Deutscher Turnverein. Ortsgruppe des deutschen Kulturverbandes. Ortsausschuß der Jugendfürsorge. Land- und forstwirtschaftlicher Verein.